

Im Uhrzeigersinn zu lesen

Was tun?

- Sei offen für den Dialog mit Allen
- Kooperiere mit Menschen auch aus Dir fremden Kulturen
- Stelle Deine Werte immer wieder auf den Prüfstand
- Education: Bilde Dich Dein Leben lang
- Engagiere Dich für Konstruktives

10. Juni 18 Gescheitert!? Eine Buchvorstellung in Dresden. Frank Richter: "HÖRT ENDLICH ZU!" Ullstein Verlag

6 Blinde Männer

Buddhistisch-hinduistisches Gleichnis:
 6 Blinde Männer werden an einen Elefanten herangeführt. Jeder ertastet nur einen Teil seines Körpers.

- Gefragt, was sie vor sich haben, sagen sie alle etwas anderes.
- Stoßzahn wird als großer Speer wahrgenommen; Rüssel als Schlange; Ohr als ein Fächer; Bauch als Wand, Bein als ein Baum, Schwanz als ein Seil.
- Jeder zog nachvollziehbare Schlussfolgerungen für seinen Bereich - doch alle verpassten das Gesamtbild.
- Das ist ein klassisches Gleichnis für unsere Sicht der Welt aufgrund unvollständigen Wissens

Wie verbessern wir unsere Konstruktionen?

Beginne mit Bewusstseinerweiterung:
 Meine konstruierte Realität besteht aus Arbeitshypothesen, die ich jederzeit zu verbessern bereit sein sollte. Dazu brauche ich lebenslange Lernbereitschaft und bewussten Austausch mit Andersdenkenden!

Achtung!
 Wir haben Wunsch der Bestätigung eigener Sichtweisen.
 Wir suchen ständig nach Zeichen, dass wir Recht haben.
 Wir umgeben uns gern mit Bestätigern/Jasagern eigener Meinung.
 Wir ignorieren Zeichen, dass wir Unrecht haben.
 Wir tendieren zur emotionalen Ausgrenzung Andersdenkender.

Hinzulernen am besten durch Dialog auch mit Andersdenkenden.
 Wir besitzen alle (nur) einen Teil der Wahrheit.
 Auch unsere übelsten Gegner besitzen einen Teil der Wahrheit.
 Ohne ihren Teil der Wahrheit fallen wir in schwarze Löcher.

Genau das habe ich in einer Buchpräsentation erlebt: alle Zuhörer hatten für ihren Teilbereich Recht, niemand nahm die Gesamtsicht in den Blick.

Die Moderatorin begann mit einer Punkt-Provokation u. lies nicht mehr los. So war die zentrale Botschaft des Buches "Hört endlich zu" chancenlos.

Ein ursprünglich westlicher Mediziner, der mit Gehaltsverzicht und viel Idealismus in DD half, die Medizin auf Weltniveau zu bringen, verstand das Klagen der Ostdeutschen nicht.

Ostdeutsche Akademiker haben an ostdeutschen Universitäten erlebt, dass allen Professoren gekündigt wurde mit der Möglichkeit, sich erneut zu bewerben.

Ein ursprünglich westlicher Manager aus der Elektronikindustrie erfuhr, dass die Treuhand für ostdeutsche Elektronik und Automobilbau die Insolvenz eingeplant hatte, weil es in Westdeutschland schon genügend Kapazitäten dafür gab. Kurt Biedenkopf entschied glücklicherweise anders.

Einem Ostdeutschen wird auch nach 28 Jahren noch gesagt, wie überrascht man sei, dass er "von hier" sei. Welche Perspektiven reflektiert das?

Ein ursprünglich westlicher Stahlindustrieringenieur erinnert, wie westdeutsche Gewerkschaften und Arbeitgeber Konkurrenz bzw. Lohndumping aus dem Osten vermeiden wollten und Abwicklung ostdeutscher Betriebe erleichtert sahen.

Viele Ostdeutsche erlebten mit, wie ihre Eltern mit der Wende ausgerangiert, ihre Lebenserfahrungen in der DDR abgetan, und alle Verhältnisse der DDR als immer unterlegen eingeschätzt wurden (Obwohl z.B. PISA-Spitzenreiter Finnland das DDR Bildungsmodell übernahm).

Trotz des Buchtitels gelang es an dem Abend nicht, einander mit Verständnis und Mitgefühl zuzuhören - und sich einander zu öffnen.

Abend über Buch von Frank Richter: "Hört endlich zu!"

Legt ab Eure Scheuklappen! Radikaler Konstruktivismus Jetzt!

Radikaler Konstruktivismus ist eine Position der Erkenntnistheorie, mit denen wir uns von eigenen Scheuklappen befreien können.

Gründer Ernst v. Glasersfeld.
 Bekannter Autor: Paul Watzlawick (Anleitung zum Unglücklichsein)

Die Welt ist zu vielschichtig, zu komplex, als dass wir sie voll darstellen können.

Deshalb konstruieren wir uns eigene Modelle der Welt basierend auf

- eigenen Wahrnehmungen
- sozial vermittelten Perspektiven

Dialog mit den Konstruktionen Anderer (z.B. Medien)

Gefahr: Wir haben einen starken Hang zur Bestätigung der selbst konstruierten Modelle (inklusive Vorurteile)

Gefahr: Kultur ist die Summe der "selbstverständlichen Werte" Wer die in Frage stellt, wird schnell sozial isoliert bzw. ausgegrenzt.